

Couch, Labor oder Hochseilgarten? Was hilft in der psychosomatischen Medizin?

„Psychosomatik ist nicht nur eine medizinisch-therapeutische Fachdisziplin, sondern vielmehr eine Form medizinisch-ganzheitlichen Denkens“, meint Kilian Mehl, Leiter des Privatkrankenhauses Wollmarshöhe.

So gab es eine Zeit, in der ausschließlich der Körper des Menschen im Mittelpunkt vieler fraktionierter medizinischer Fachdisziplinen stand, genauso wie es eine Phase gab, in der es ausschließlich um die Seele des Menschen ging, die man durch Psychotherapie aus dysfunktionalen Zuständen in funktionale Zustände bringen könne, als ob es keinen Körper dazu gäbe.

Durch medizinisch-therapeutische Forschung, beispielsweise der Hirnforschung, der Neuropsychologie, der Psychoneuroimmunologie, der Erkenntnisse über das autonome Nervensystem und der Stressforschung, bezieht die moderne Psychosomatik diese Erkenntnisse wieder segmentübergreifend in ihre Konzepte mit ein.

„Wo Leben herrscht, sind Leib und Seele untrennbar miteinander verbunden. Deshalb ist jene Abstraktion, die wir „Krankheit“ nennen, immer „psycho-somatisch oder auch somato-psychisch“, je nach Schwerpunkt“, so Till Bastian, Arzt auf der Wollmarshöhe.

So versammeln sich im Rahmen eines einwöchigen Symposiums führende Köpfe, Wissenschaftler und Therapeuten am Donnerstag, den 22.06.2017, auf der Wollmarshöhe, um neue Ergebnisse und Aspekte mitzuteilen und zu diskutieren.

Es geht um funktionsdynamische Beziehungen, verschiedene Anteile des Stresssystems, die biopsychosoziale Modellfunktion, den Menschen als kommunikatives Wesen, klassische, aber auch psychosoziale Risikofaktoren koronarer Herzerkrankungen, das autonome Nervensystem als wichtige Schnittstelle zwischen Körper und Psyche genauso, wie es um den Menschen als ein sich ganzheitlich bewegendes Wesen und letztendlich praktische therapeutische Behandlungsmodelle geht.

Universitätsprofessoren wie Schubert, Ladwig, Calabrese und Haag sind zu Gast auf der Wollmarshöhe und vermitteln zusammen mit den Wollmarshöher Ärzten und Therapeuten in Referaten und Diskussionen ihre Ansichten und Erkenntnisse.



Symposium Wollmarshöhe 2017

Presseinformationen und Anmeldung:

Ansprechpartnerinnen: Nicole Zerr / Agnes Iben

www.symposien-wollmarshoehe.de

symposium@wollmarshoehe.de

Anfragen zu Bildmaterial: Marei Bittner

m.bittner@wollmarshoehe.de

Veranstalter / Veranstaltungort:

Klinik Wollmarshöhe GmbH

Wollmarshofen 14

88285 Bodnegg (Bodenseeregion / Allgäu / bei Ravensburg)

Telefon / Zentrale: 07520 927-0

Telefax: 07520 2875

www.wollmarshoehe.de



Die Proben zum World-Music-Event haben begonnen



Klinik Wollmarshöhe mit Hochseilgarten



Musiker auf dem Hochseilgarten



René Giessen bei den Open-Air-Proben